

Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Dienstag, 14.11.2006
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:17 Uhr
Ort, Raum:	35037 Marburg, Sitzungssaal Hohe Kante, Barfüßerstraße 50, Eingang Hofstatt

Anwesenheit:

Herr Backes, Björn	SPD	
Frau Dr. Baumann, Petra	B90/Die Grünen	
Frau Böttcher, Bettina	SPD	bis TOP 5
Herr Prof.Dr. Dingeldein, Heinrich	FDP	ab TOP 3
Frau Dorn, Angela	B90/Die Grünen	in Vertretung für Frau Dr. Therre- Staal
Frau Kaufmann, Anita	CDU	
Herr Dr. Musket, Ralf	SPD	
Frau Schaffner, Karin	CDU	
Herr Scherer, August	CDU	außer TOP 13
Frau Sell, Sonja	SPD	

Anwesend waren

vom Magistrat:	Oberbürgermeister Vaupel (bis TOP 5) Herr Bürgermeister Dr. Kahle
von der Verwaltung:	Herr Friedrich Herr Kühne – Stadtwerke Marburg
als Gäste für die Agenda-AGs:	Herr Haberle – AG Nachhaltige Stadtteilentwicklung Herr Stadtverordneter Uchtmann Herr Althaus Herr Bergmann – Seniorenbeirat Herr Girgert – Oberhessische Presse, Marburg

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form und Frist der Einladung erheben sich keine Bedenken.

Als Tischvorlage wird eine aktuelle Tagesordnung ausgeteilt. Weitere Ergänzungen erfolgen nicht.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.10.

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Bericht(e) aus den Arbeitsgruppen zur Lokalen Agenda 21

AG Nachhaltige Stadtteilentwicklung

Termin:

Für die AG „Nachhaltige Stadtteilentwicklung“ berichtet der Sprecher, Herr Haberle, dass die nächste Sitzung am 22.11. um 19:00 Uhr stattfinden werde und lädt hierzu ein. Es sollen zusammen mit der AG Ökologie folgende Themen beraten werden:

- Lahnstudie
- Campus-Entwicklung / Alter Botanischer Garten
- Wegebeziehungen ZSP

An der Sitzung werde seitens der Stadtplanung Herr Nützel teilnehmen.

Tödlicher Unfall mit einer Radfahrerin - Konsequenzen

Herr Haberle führt aus, der tragische Unfalltod der Radfahrerin an der Zeppelinstraße habe die AG Nachhaltige Stadtteilentwicklung ebenfalls beschäftigt. Die Agendagruppe habe beantragt, dass die städtischen Fahrzeuge mit einem zusätzlichen Spiegel ausgerüstet werden und erkundigt sich nach dem Stand der Umsetzung. Hierzu führt Oberbürgermeister Vaupel aus, dass die Stadt für die städtischen Dienstfahrzeuge zusätzliche Spiegel angeschafft habe oder anschaffen werde. Zum nächsten Ausschusstermin werde berichtet.

Bei Besuchen in anderen Städten habe er zudem die Situation für Radfahrer an Kreuzungen beobachtet und festgestellt, dass in manchen Kommunen durch die deutliche Rückverlegung der Haltestreifen für PKW's und LKW's an den Ampeln um etwa 10 Meter die Sichtbeziehung der haltenden Fahrzeuge für Radfahrer deutlich verbessert werde und regt an, dies auch in Marburg umzusetzen. Zur Zeit seien die Haltestreifen zwar zurückverlegt – dies sei aber noch nicht ausreichend. Zudem würde der Haltestreifen noch den Radweg kreuzen und hier evtl. zu Missverständnissen führen (siehe Photo aus der OP)



TOP 3 Antrag der SPD/B90/Die Grünen-Fraktionen betr. Geschwindigkeitsreduzierung bei der Bubenmühle in Dilschhausen

Vorlage: VO/0556/2006

Die Stadtverordnete Sell begründet den Antrag – dieser war an den Ortsbeirat zur Beratung verwiesen worden. Abweichend von der im Antrag geforderten Reduzierung der Geschwindigkeit auf 60 km/h wünscht der Ortsbeirat nur eine Reduzierung auf 70 km/h. Der Antragstext wird daher wie folgt geändert:

„Der Oberbürgermeister – als Straßenverkehrsbehörde der Stadt Marburg – wird aufgefordert, die Geschwindigkeit auf **70 km/h** im Bereich der Bubenmühle (Dilschhausen) festzusetzen.“

Die so geänderte Vorlage wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Antrag der MBL-Fraktion betr. Geschwindigkeitsmessungen

Vorlage: VO/0713/2006

Die antragstellende Fraktion ist bei der Ausschuss-Sitzung nicht zugegen.

Der Stadtverordnete Dr. Musket schlägt vor, den vorliegenden Antrag wie folgt zu ergänzen:

„Der Magistrat der Stadt Marburg wird aufgefordert, bei der zuständigen Behörde zu erwirken, dass

1. Die Temporeduzierung von 100 km/h auf 80 km/h für PKW und auf 60 km/h für LKW umgesetzt wird.
2. Auf der B 3a, Stadtautobahn, regelmäßig in kürzeren Abständen in beiden Fahrtrichtungen Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden, ggf. unter Einrichtung stationärer Messeinrichtungen;
3. Jeweils zu Beginn der Geschwindigkeitsbegrenzung in südlicher und nördlicher Fahrtrichtung Hinweisschilder aufgestellt werden, die auf Geschwindigkeitsmessungen hinweisen.“

Die geänderte Fassung wird zur Abstimmung gestellt und mit 6 Ja Stimmen (SPD, B90/Die Grünen) bei 4 Nein Stimmen (CDU, FDP) zur Annahme empfohlen.

Aussprache wird angemeldet.

TOP 5 Antrag B90/Die Grünen/SPD - Kein Atomstrom

Vorlage: VO/0774/2006

Die Stadtverordnete Dr. Baumann begründet den Antrag.

Im Anschluss findet eine kontroverse Diskussion über die Risiken der Erzeugung von Strom mittels Atomkraftwerken und die beste Strategie für eine möglichst umweltfreundliche Stromerzeugung statt.

Der Antrag wird mit 6 Ja Stimmen (SPD, B90/Die Grünen) bei 4 Nein Stimmen (CDU, FDP) zur Annahme empfohlen.

Aussprache wird angemeldet.

TOP 6 Antrag der CDU-Fraktion betr. Parkgebühren in Marburg

Vorlage: VO/0786/2006

Die Stadtverordnete Schaffner begründet den Antrag und führt aus, dass sie mit dem Vorgehen nicht einverstanden sei, da die Parkgebühren ohne Zustimmung des Parlaments angehoben wurden.

Hierzu führt Bürgermeister Dr. Kahle aus, die Stadtwerke habe die Verwaltung von privaten Parkplätzen wie auch von hoheitlichen Parkplätzen übernommen. Die Preisanhebung an den hoheitlichen Parkplätzen sei inzwischen eingestellt worden, bis der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung hierzu vorliege.

Der Antrag wird mit 3 Ja Stimmen (CDU) gegen 5 Nein Stimmen (SPD, B90/Die Grünen) und bei einer Enthaltung (FDP) zur Ablehnung empfohlen.

Aussprache wird angemeldet.

TOP 7 Antrag der CDU-Fraktion betr. Schaffung von breiten Parkplätze für Mütter mit Kinderwagen in der Marburger Innenstadt (Kinderwagenparkplätze)

Vorlage: VO/0789/2006

Die Stadtverordnete Schaffner begründet den vorliegenden Antrag. Insbesondere Eltern und Großeltern mit Kleinkindern fänden oftmals keine ausreichend breite Parkplätze.

Der Antrag selbst wird einvernehmlich begrüßt, die Stadtverordneten Dr. Baumann und Sell schlagen folgende erweiterte Formulierung vor:

„Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, wo in der Marburger Innenstadt breite Parkplätze für Personen in Begleitung von Kleinkindern (Eltern, Großeltern, andere Begleitpersonen) eingerichtet werden können (Kinderwagenparkplätze).“

Der so ergänzte Antrag wird zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen.

TOP 8 Antrag der CDU-Fraktion betr. Elisabethjubiläum 2007

Vorlage: VO/0790/2006

Die Stadtverordnete Schaffner begründet den Antrag ihrer Fraktion, dass Stadtbild Marburgs zum Elisabethjahr durch ein gepflegtes sauberes Stadtbild attraktiver zu gestalten.

Die Stadtverordneten Dr. Musket, Sell, Dr. Baumann und Dorn widersprechen den Ausführungen. Die Formulierung des Antragstextes suggeriere, dass das Marburger Stadtbild an vielen Stellen nicht gepflegt sei. Die Aktion vom DBM – „Flotte Feger“ habe aber gezeigt, dass die verschmutzten Stellen/Ecken in Marburg häufig in Privatbesitz seien; hier habe die Stadt lediglich ordnungsrechtlich einzugreifen und keinen Reinigungsauftrag. Zudem sei Marburg sauber und werde gepflegt.

Die Kontroverse führt letztlich zu zwei unterschiedlichen Formulierungen des Antrages:

Antrag 1 in der ursprünglichen Fassung

1)

„Der Magistrat wird gebeten, die Stadt Marburg insbesondere zum Elisabethjubiläum 2007 durch ein gepflegtes sauberes Stadtbild attraktiv zu machen.“

Antrag 2 in der ergänzten und umformulierten Fassung:

2)

„Der Magistrat wird gebeten, die Attraktivität der Stadt Marburg zu erhalten und nach Möglichkeit zu verbessern.“

Die Vorsitzende des Ausschusses lässt über beide Anträge abstimmen:

Die Fassung 1)

wird mit 4 Ja Stimmen (CDU, FDP) bei 5 Nein-Stimmen (SPD, B90/Die Grünen) zur Ablehnung empfohlen.

Die Fassung 2)

wird mit 6 Ja Stimmen (SPD, B90/Die Grünen, FDP) bei 2 Enthaltungen (CDU) zur Annahme empfohlen. Die Stadtverordnete Schaffner nimmt an der Abstimmung nicht teil.

TOP 9 Antrag der CDU-Fraktion betr. Baumschnitt

Vorlage: VO/0791/2006

Bürgermeister Dr. Kahle führt aus, dass die Stadt Marburg nicht der Eigentümer der im Antrag angesprochenen Bäume sei. Mit dem Eigentümer – der Universität – habe der Magistrat inzwischen Kontakt aufgenommen. Die angesprochenen Pflegeschnitte sollen im Winter stattfinden. Der Antrag sei somit von der Sache her erledigt.

Die Stadtverordnete Schaffner zieht nach diesen Ausführungen den Antrag zurück.

TOP 10 Antrag der CDU-Fraktion betr. Weiterbau des Radwegenetzes

Vorlage: VO/0792/2006

Der Stadtverordnete Scherer begründet den vorliegenden Antrag – insbesondere in den Sommermonaten komme es an den Kreisstraßen in den westlichen Stadtteilen zu gefährlichen Situationen für Radfahrer, da hier ein Radweg fehle.

Es wird vorgeschlagen den Antrag an den Radverkehrsbeirat weiterzuleiten.

Zur Sache führt Bürgermeister Dr. Kahle aus, dass die Stadt Marburg für die Kreisstraßen nicht zuständig sei – der Antrag müsse demnach zum Ziel haben, dass die Stadt Marburg sich mit dem Straßenträger (Kreis, Land) in Verbindung setze und auf den Weiterbau des Radwegenetzes hinwirke.

Der Antrag wird wie folgt umformuliert:

„Der Magistrat wird beauftragt, auf den Weiterbau des Radwegenetzes in den westlichen Stadtteilen Marburgs hinzuwirken.

1. In einem ersten Schritt müssen die bestehenden Radwege Haddamshausen und Dagobertshausen über eine neue Wegstrecke mit Hermershausen und über Einhausen angebunden werden.

2. In einem zweiten Schritt müssen die Stadtteile Dilschhausen und Wehrshausen, Wehrshausen-Neuhöfe, Cyriaxweimar sowie Michelbach an das dann bestehende Radwegenetz angeschlossen werden.“

In der geänderten Fassung wird der Antrag einstimmig angenommen.

TOP 11 Antrag der CDU-Fraktion betr. Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden der Stadt Marburg

Vorlage: VO/0794/2006

Bürgermeister Dr. Kahle führt aus, der Magistrat habe Oberbürgermeister Vaupel beauftragt ein Konzept vorzulegen, wie mit einem Rauchverbot umgegangen werden soll.

Der Antragstext wird wie folgt abgeändert:

„Der Magistrat wird beauftragt, analog der Entscheidung im Landkreis Marburg-Biedenkopf und der Beschlussvorlage der Stadtverordnetenversammlung in Darmstadt in den öffentlichen Gebäuden der Stadt Marburg und ihrer Gesellschaften auf ein Rauchverbot hinzuwirken.“

In der so geänderten Fassung wird der Antrag einstimmig angenommen.

TOP 12 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Verkaufspreise für Strom und Gas

Vorlage: VO/0815/2006

Die antragstellende Fraktion ist in der heutigen Sitzung nicht vertreten – der Antrag wird einvernehmlich zurückgestellt.

TOP 13 Antrag der Fraktionen B90/Die Grünen/SPD betr. Verbesserung der Wegebeziehungen um das Sportgelände am Georg-Gassmann-Stadion

Vorlage: VO/0772/2006

Bürgermeister Dr. Kahle führt aus, dass der DBM die Pflege für den Weg im Rahmen eines Dauerauftrages durchführe und diese auch ausgeführt habe.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 14 Antrag der FDP-Fraktion betr. Direktverbindung Marburg-Eisenach

Vorlage: VO/0823/2006

Der Stadtverordnete Prof. Dr. Dingeldein begründet den Antrag.

Der Antrag wird wie folgt ergänzt:

„Die Stadtwerke Marburg werden gebeten, in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Eisenach zu prüfen, ob im Jubiläumsjahr 2007 an bestimmten Tagen und/oder zu herausragenden Ereignissen eine direkte Busverbindung Marburg-Eisenach /Eisenach-Marburg eingerichtet werden kann.

Der Magistrat wird gebeten im Rahmen der Vorbereitungsgruppe zum Elisabethjahr zu prüfen, ob an bestimmten Tagen eine Busverbindung Marburg-Eisenach eingerichtet werden kann.“

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 15 Ergebnisse des ökologischen Winterdienstes in der Saison 2005/2006

Vorlage: VO/0839/2006

Bürgermeister Dr. Kahle bittet die Stadtverordneten die heute ausgeteilte Vorlage „Ergebnisse des ökologischen Winterdienstes in der Saison 2005/2006“ zur Kenntnis zu nehmen.

TOP 16 Verschiedenes

Der Stadtverordnete Dr. Musket erkundigt sich, ob im Bereich der Lahnauen Maßnahmen ergriffen werden sollen, um insbesondere die Ausbreitung des Springkrautes zu verhindern.

Hierzu führt Bürgermeister Dr. Kahle aus, das in Marburg an vielen Stellen so genannte „Neophyten“, d.h. Pflanzen aus anderen Herkunftsländern anzutreffen seien. Die Ausbreitung erfolge über Flussauen, Bahnstrecken oder die Ausbringung in Ziergärten. Ein Zurückdrängen dieser „Neubürger“ sei nicht möglich.

Die Stadtverordnete Sell regt an, dass die Stadtwerke möglichst bald den geplanten neuen Fahrplan an die Schulen weitergeben möge. Dies sagt der Geschäftsführer der Stadtwerke, Herr Kühne, zu.

Marburg, 16.11.2006

Jochen Friedrich
Schriftführer